

Liebe Eltern,

das Schulministerium hat am Freitag angekündigt, so schnell wie möglich Corona-Schnelltests (Selbsttests) an die Schulen zu liefern. Sie haben ggfs. auch die Pressemitteilungen dazu gehört oder gelesen. Wann die Tests geliefert werden und in welchem Umfang, steht noch nicht fest.

Folgende Rahmenbedingungen sind bisher bekannt:

1. Beginnend mit der ersten Lieferung soll in allen weiterführenden Schulen einmal pro Woche ein freiwilliges Testangebot für Schülerinnen und Schüler gemacht werden. Das Testangebot soll nach den Osterferien wöchentlich fortgesetzt werden. Allerdings müssen die Planungen zur Beschaffung und Auslieferung darauf Rücksicht nehmen, dass sich der Markt für Selbsttests gerade erst entwickelt und sehr große Mengen derzeit noch nicht gesichert verfügbar sind. Darauf muss bei der grundsätzlich bestehenden Absicht hingewiesen werden, die Schulen der Primarstufe sowie alle an der Schule beschäftigten Personen nach Ostern in das Testangebot einzubeziehen.
2. Die Testungen (Selbsttests) finden während der Unterrichtszeit in der Schule statt. Die genauen Einzelheiten legt die Schule fest. Lehrkräfte oder weiteres schulisches Personal wird den Testvorgang beaufsichtigen. Medizinische Hilfeleistungen (z. B. Abstriche) sind weder erforderlich noch zulässig.

Weitere Informationen erhalten Sie, sobald wir genauere Angaben zum Zeitpunkt der Auslieferung der Tests und zum Procedere haben.

Unabhängig von dem, was das Ministerium vorsieht, weise ich schon jetzt darauf hin, dass man sich bei einem negativen Selbsttest nicht in Sicherheit wiegen kann:

Die Selbsttests haben gegenüber den PCR-Tests eine geringere Erkennungsrate. Ein Test ist immer nur eine Momentaufnahme: Ein negatives Testergebnis gibt keine hundertprozentige Sicherheit dafür, dass eine Person nicht mit dem Coronavirus infiziert ist. Bei einem negativen Ergebnis sollten Sie also dennoch vorsichtig sein und die AHA-Formel beachten. Sie können sich durch Selbsttests außerdem nicht „frei-testen“ und zum Beispiel eine verordnete Quarantäne verlassen. Ein Selbsttest weist eine hohe Viruslast und damit eine Gefährdung für andere Personen nach. Mit diesem Test kann nicht festgestellt werden, ob jemand in der Vergangenheit bereits eine Infektion mit dem Coronavirus hatte. Beachten Sie weiter die Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen:

Im Mittelpunkt stehen die AHA+L+A-Regeln: A = Abstand halten, H = Hygiene beachten (regelmäßig für 20-30 Sekunden die Hände mit Seife waschen), A = im Alltag Maske tragen, L = Lüften und A = (Corona-Warn-)App nutzen. Wer ein positives Ergebnis bei einem Selbsttest erhalten hat, sollte diesen durch einen PCR-Test bestätigen lassen und sich vorsichtshalber solange zuhause in häusliche Isolation begeben und Kontakte reduzieren, bis das Ergebnis vorliegt.